

Frankfurt (M) 25. August 1964

megválaszolatlan

Sehr geehrter Herr Professor Georg Lukács!

Ich hoffe, Sie werden mir verzeihen, wenn ich Ihnen unbekannterweise schreibe.

Ich bin ein japanischer junger Forscher (Dozent der Universität Hokkaido. Sozialphilosophie und Geistesgeschichte), der sich jetzt beim Institut der Sozialforschung in Frankfurt am Main aufhält.

Seit meiner Schulzeit habe ich Ihre zahlreichen Bücher mit der Begeisterung gelesen und in 1957 habe ich auch über Sie einen Aufsatz veröffentlicht, dessen Titel "G. Lukács und das Problem des Historismus" heißt.

Als ich im letzten Jahr nach Europa gekommen bin, wollte ich zuerst Sie in Budapest besuchen. Es war aber bisher ganz vergeblich.

Nun habe ich gehört, daß Sie auch an dem kommenden internationalen Hegelkongreß teilnehmen würden. Daran möchte ich auch <sup>als ein Zuhörer</sup> teilnehmen, obwohl ich nur einige Tage in Salzburg bleiben kann. (Ich muß bis Ende September wieder nach Japan zurück.)

Darf ich Sie dabei einmal bei Ihrem Hotel besuchen?

Es wäre meine große Ehre und Freude, wenn ich Sie auch persönlich kennen lernen könnte.

Mit dem Ausdruck meiner größten Hochachtung  
verbleibe ich  
Ihr

Makoto Tokunaga

Abs. Dr. Makoto Tokunaga

6/ Frankfurt am Main

Beethoven str. 3

Gästehaus der  
Universität

